

In der Schule hat sich Lisa über die Jungs geärgert. Wie doof sich die manchmal aufführen! Sie hauen sich und machen blöde Sprüche. Und sie haben bloß ihre Computerspiele im Kopf.

Nun ist die Schule aus. Lisa geht nach Hause. Ihr Weg führt einen Weiher entlang. Da sieht sie ein grünes Ding am Boden. Ein Frosch springt ihr entgegen! Er scheint keine Angst vor Lisa zu haben. Lisa beugt sich zu ihm nieder. Da quakt der Frosch: „Ich bin ein verzauberter Prinz. Bitte erlös mich! Bitte, bitte, küss mich!“

Lisa nimmt den Frosch auf die Hand und hebt ihn hoch. Der quakt immer wieder: „Bitte küss mich! Bitte, bitte erlös mich.“ Lisa lächelt und steckt den Frosch in ihre Schultasche. Zu Hause sperrt sie den Frosch in ein leeres Konfitüreglas. In den Deckel macht sie ein paar Löcher. Man hört den Frosch quaken: „Ich bin ein verzauberter Prinz. Bitte erlös mich! Bitte, bitte, küss mich!“



Gegen Abend besucht Hanna ihre Freundin Lisa. Lisa zeigt ihr den Frosch. Der Frosch quakt: „Ich bin ein verzauberter Prinz. Bitte küss mich! Bitte, bitte, erlös mich!“ Lisa nimmt ihn aus dem Glas und lässt ihn herumhüpfen. Immer wieder quakt der Frosch: „Ich bin ein verzauberter Prinz. Bitte erlös mich! Bitte, bitte, küss mich!“

Hanna staunt. Dann fragt sie: „Warum erhörst du den bettelnden Frosch nicht?“

Lisa sagt: „Na ja, weißt du, ich will keinen Freund. Jungs bringen nur Ärger. Und einen Prinzen will ich schon gar nicht. Die sind eh blöd. Aber so einen sprechenden Frosch, den finde ich megacool...“

Ersetze die Nomen durch die Pronomen:

Lisa hat sich über **einen Jungen** geärgert. ...*Sie hat sich über ihn geärgert.*

Lisa nimmt **den Frosch** auf die Hand.

Lisa und Hanna hören **dem Frosch** zu.

Warum küsst Lisa **den Frosch** nicht?

Auch Hanna findet **den Frosch** cool.

Aber Hanna will **dem Frosch** keinen Kuss geben.

Der Frosch möchte gern von Lisa geküsst werden.

Wenn **kleine Mädchen Prinzen** küssen,

verwandeln sich **die Prinzen** wieder in **Frösche** zurück?

Ist **das Märchen** von **den Brüdern Grimm**?

sich ärgern: keine Freude haben
doof: blöd
sich aufführen: sich betragen
sich hauen: sich prügeln
der Weiher: ein kleiner See
ein Ding: ein Gegenstand
hüpfen: kleine Sprünge machen
quaken: ein Hund bellt, eine Katze miaut, ein Frosch quakt
erlösen: befreien
einsperren: einschließen
erhören: dem Drängen nachgeben
betteln: mehrmals um etwas bitten